

# Leipziger Zaigeblatt.

No. 165. Donnerstag den 12. December 1816.

Nachrichten über die lausiger Prediger-  
gesellschaft.

Aus Herrn Fr. A. Klens kurzgefaßten Ge-  
schichte dieser Gesellschaft.

„Sechs oberlausiger Jünglinge waren  
es, die im Jahre 1716 die Stifter dieser Ge-  
sellschaft wurden, und die hier als solche aus-  
führlich genannt zu werden verdienen:

M. Johann Theophilus Aft, aus  
Bautzen gebürtig, starb daselbst 1719  
als Candidat der Theologie;

\*) Sie macht den 3ten Abschnitt der in der  
Kümmerschen Buchhandlung bei Gelegenheit  
der vorgestrigen hundertjährigen Jubelfeier  
der Gesellschaft erschienenen kleinen Schrift,  
welche für 8 gr. zu haben ist, und außer der  
hier genannten kurzgef. Gesch. auch eine  
schöne Abhandlung über homiletische  
Berwöhnung, vom Hr. M. J. D. Gold-  
horn, so wie eine eben so empfehlenswer-  
the: über den Gebrauch der Psychologie, bei  
der Bibelklärung, vom Hrn. Professor A.  
Wendt enthält, aus. D. H.

M. Adam Zacharias Schirach, aus  
Creba, starb 1758 als Pastor zu Malsch-  
witz;

Johann Mosig, aus Eiserode, starb  
1721 als Pfarrer zu Pöhla;

Johann George Währ, aus Lohsa,  
starb 1724 als Pastor zu Pöhla;

George Kueschle, aus Kleindöbfa,  
starb 1757 als Schullehrer in Leipzig;

Johann Christian Wulstius, aus  
Kryssa, starb 1751 als Pfarrer zu  
Kotitz.

Als Landsleute und Jugendfreunde enger  
verbunden, hatten sie die Universität Leip-  
zig bezogen, und fühlten bald, daß sie, ge-  
trennt von den heimatlichen Fluren, die wens-  
dische, obgleich ihre Muttersprache, bei läng-  
erm Aufenthalte hier, und ohne Übung in  
derselben zu haben, mehr oder weniger verges-  
sen würden. Dieß veranlaßte sie, ohne daß  
ihnen wohl anfangs der Gedanke an eine sol-  
che gesellschaftliche Verbindung, wie wir sie